

## Acht es Kapitel.

### Die wilden Gänse.

**I**ch tratt an dem nämlichen Tage, an welchem die merkwürdige Exekution vorgenommen wurde, meine Reise an.

Nachdem ich ungefähr drey bis vier Stunden fortgegangen war, glaubte ich, mich verirrt zu haben, denn ich sah keines von den Merkmalen und Wahrzeichen, welche man mir von der rechten Strasse angegeben hatte. Endlich half mir ein Frachtfuhrmann aus dem Traume, der mir zum Glück begegnete, da ich mich schon lange vergebens nach einem Wegweiser umgesehen hatte. Ich war von der Hauptstrasse abgekommen, doch so, daß ich durch einen Seitenweg eine Krümmung derselben vermieden hatte. Der Fuhrmann hatte diesen Unweg auch ersparen wollen, es war ihm aber übel bekommen. Er mußte über einen spiegelblank zugefrorenen See fahren; das Handpferd, (er hatte seinen Wagen wider die Landesgewohnheit mit wirklichen Pferden bespannt,) glitt aus, und wurde schein, wodurch auch dem Sattelpferde der Koller ankam; der Wagen kam aus dem Gleichgewichte